

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Band: 24 (2017)
Heft: 272

Artikel: Cashcow Fussballfan
Autor: Capol, Curdin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-884174>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cashcow Fussballfan



Im Fussball wird mit grossen Geldbeträgen jongliert. Was dabei oft übersehen wird: Auch normale Fussballfans geben eine beachtliche Summe aus, um ihre Lieblingsmannschaft spielen zu sehen.

TEXT: CURDIN CAPOI

Wird über das Thema Fussball und Geld geredet, dreht sich die Diskussion in der Regel um die grossen Beträge: War die horrenden Ablösesumme für Spieler X gerechtfertigt? Wie viel Schmiergeld muss gezahlt werden, um eine Fussballweltmeisterschaft mitten in der Wüste stattfinden zu lassen? Was kostet es, einen Stadionneubau mit Mantelnutzung am Rande der Stadt aufzustellen? Oder aktuell: Sind 100'000 Franken Busse und 14 Monate Stadionverbot für einen gewalttätigen Vereinspräsidenten Strafe genug? Die Antworten zu diesen Fragen ähneln sich zumeist: Entweder ist es zu viel oder zu wenig.

Das liegt nicht zuletzt daran, dass bei solchen Fragen mit Beträgen jongliert wird, die Normalsterbliche in ihrem ganzen Leben nicht besitzen. Interessanter ist es deshalb, sich den vermeintlich kleineren Beträgen zu widmen: Wie viel kostet es beispielsweise einen Fussballfan, den Spieler X in Aktion zu sehen? Welche Reisekosten fallen an, um die eigene Lieblingsmannschaft in der Wüste anzufeuern? Wie viel kostet mich die obligate Bratwurst und das dazugehörige Bier im neuen Betonbunker im Westen der Stadt? Oder auch: Wie hoch fällt die Strafe aus, wenn ein normaler Fussballfan eine Tötlichkeit begeht? Nun, bis auf eine können wir all diese Fragen beantworten:

Heimspiele

Für regelmässige Matchbesuche bietet sich ein Kauf eines Saisonabonnements der eigenen Lieblingsmannschaft an. Die Preise dafür variieren von 200 bis 300 Franken für ein Stehplatzabo in der biergeschwängerten Fankurve bis hin zu mehreren Tausend Franken für die Miete einer VIP-Loge inklusive Hospitality-Service und Cüpli-Apéro. Wer das Stadion nur sporadisch besucht, begnügt sich hingegen zumeist mit einem Einzelticket, das es wie bei den Auswärtsspielen an der Tageskasse zu kaufen gibt.

Ungefähre Kosten pro Saison für einen durchschnittlichen Fussballfan:

Stehplatzabonnement: 275 CHF

Auswärtsspiele

Möchte man bei den Spielen der eigenen Mannschaft auch auswärts mitfeiern, fallen nebst den Kosten für das Eintrittsticket auch noch Reisekosten an: Die günstigste Variante ist mit Abstand die Anreise mit dem Extrazug, der die reisewilligen Fussballfans für jeweils rund 30 Franken quer durch die Schweiz befördert. Liegt der Zielbahnhof am westlichen Ende des hiesigen Streckennetzes, ist in der Regel mit längeren Reisen zu rechnen – was eine entsprechende Verpflegung notwendig macht. Der Preis für das Eintrittsticket selbst variiert dabei von symbolischen fünf Franken für den Besuch eines U21-Spiels in der nächstgelegenen Provinz bis hin zu 30 Franken für den Matchbesuch im unfunktionierten Leichtathletikstadion.

Ungefähre Kosten pro Saison für einen durchschnittlichen Fussballfan mit Halbtax beim Besuch von zehn Auswärtsspielen:

Kosten Extrazugticket: 30 CHF
Kosten Eintrittsticket: 20 CHF
Kosten Verpflegung: 20 CHF
Kosten Bier/Alkohol: 30 CHF

Kosten pro Spiel: 100 CHF
Kosten pro Saison: 1'000 CHF

Wurst und Bier

Zu einem Matchbesuch gehört in der Regel auch der Konsum der obligaten Wurst, welche jeweils für rund fünf bis sechs Franken angeboten wird. Während es pro Matchbesuch meistens bei einer Bratwurst bleibt, variiert der Konsum des dazugehörigen alkoholhaltigen Gerstensafts in Abhängigkeit der eigenen Nervosität und der Qualität des gebotenen Fussballspiels jeweils stark. Spielt die eigene Mannschaft in beängstigender Regelmässigkeit gegen den Abstieg, kann es durchaus vorkommen, dass man am Ende des Spiels mit mehr Promille im Blut als gesehenen Toren nach Hause geht.

Ungefähre Kosten pro Saison für einen durchschnittlichen Fussballfan beim Besuch von insgesamt 30 Spielen pro Saison und der Konsumation von je einer Wurst und ungefähr vier Bieren pro Spiel:

Kosten pro Spiel: 30 CHF
Kosten pro Saison: 900 CHF

Sonstiges

Zuletzt lassen sich noch einige eher sporadische Kosten anführen. Dazu zählt beispielsweise der Kauf von Merchandisingartikeln wie das jeweils aktuelle Trikot oder ein besonders gelungener Fanartikel. Des Weiteren darf natürlich der obligate Kauf des «Senf»-Magazins zur Bratwurst oder die jährliche Mitgliedschaft beim «Dachverband 1879» nicht fehlen, welcher jeweils die Extrazugfahrten organisiert und Fanartikel für Mitglieder zum Vorzugspreis anbietet.

Ungefähre Kosten pro Saison für einen durchschnittlichen Fussballfan:

Kosten Kauf Fanartikel: 70 CHF
Minimalbetrag Mitgliedschaft DV1879: 10 CHF
Kosten zwei Ausgaben «Senf»: 20 CHF
Kosten pro Saison: 100 CHF

Alles in allem kommt man so auf rund 2'275 CHF pro Saison. So viel kostet das Fan-Dasein. Wie viel eine Tötlichkeit im Rahmen eines Fussballspiels kostet, kann vom Autor dieses Textes nicht abschliessend beantwortet werden. Eines ist jedoch sicher: Auch Kleinvieh macht Mist.

Curdin Capol, 1991, ist Teil des Senf-Kollektivs und hat an der Universität Zürich Publizistik und Populäre Kulturen studiert.

Es ist nicht alle Tage
Freitag, aber **Feuerwear**
kommt immer.
z.B. Umhängetasche
Carl

Unikate aus Feuerwehrschauch



Boutique **Späti**

Spisergasse 20, St.Gallen, www.boutiquespaeti.ch
Erfreuliches, Nützliches, Originelles.

C O M E D I A



Katharinengasse 20, CH-9004 St.Gallen
Tel. 071 245 80 08, medien@comedia-sg.ch

**GROSSARTIGE AUSWAHL.
BELLETRISTIK. BILDERBUCH.
SACHBUCH UND VIELE
SCHÄTZE MEHR.
35 JAHRE ENGAGIERT
FÜR WORT UND BILD.**

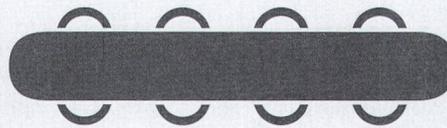
www.comedia-sg.ch mit unseren Buch-, Comic/Manga- und
WorldMusic-Tipps und dem grossen Medienkatalog mit **E-Shop!**
(auch E-BOOKS)

anwenvererben.ch



Es ist nie zu früh über einen Dank
an unsere Kulturinstitutionen nach-
zudenken, aber vielleicht einmal
zu spät. Ein unerwarteter Beitrag
kann Berge versetzen.

Spenden für kulturelle Institutionen



gesellschaften feiern im krug

krug
die quartierbeiz

metzgergasse 28 sankt gallen 071 220 97 83 restaurantkrug.ch

